



„Ich...“
„...pflaum...“
„...knischen...“
„...schweifen...“
„...erry und seine...“
„...en fairen Deal...“
„...am stand.“
„...e Flanagan.“
„...-Das Einzige,“
„...lder, die mit jem...“
„...hen. Angeblich so...“
„...rden. Vielleicht so...“
„...Flanagan.“
„...sich bequem.“
„...Der is...“
„...wieder zu Doc.“
„...und klinkte sich ein...“
„...on wird uns bestim...“
„...n wir verlieren, bl...“
„...n weiter tun, als so...“
„...s vor Streikbreche...“
„...Sie haben Verlierer...“
„...ir dürfen nicht ver...“
„...icht auf lange Sich...“
„...standsmitglieder...“
„... könnte trotzdem...“
„...Muskelkraft geht...“
„... Dann hoffen wir...“
„...n“, sagte Flanagan.

Freitag | 13. März 2026 | 19 Uhr

Kulturrösterei | Wahmstraße 43 | 23552 Lübeck

LITERATURSALON III

Sich ein Herz fassen

Ein Abend mit **ULRIKE DRAESNER**

Lesungen der Schriftstellerin aus

„Zu lieben“ und „Penelopes sch()iff“

Im Gespräch zu Mutterschaft & Mythos, über das Schreiben & die Liebe mit der Lübecker Autorin **Charlotte Kerner**

Moderation: Marion Hinz, Lyrikerin und Kulturjournalistin

Musik: Jara Elena Egen, Konzertflöte

Solo „Minotaure“, komponiert von Hélène Breschand (*1966)

Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Hutkasse, Getränke gegen Spende

Wir danken der Possehl-Stiftung und der Kulturrösterei für ihre Unterstützung

Zwei Leben für die Kunst

Ida Dehmel (1870 -1942) förderte die Kunst, nicht nur als Muse bedeutender Dichter. Die Wahlhamburgerin gründete 1926 die GEDOK, um in einer Gemeinschaft gezielt moderne Künstlerinnen aus allen Kulturbereichen zu unterstützen und mit Fördernden zu vernetzen. Ihr eigenes Leben verglich sie mit einem „Schatz Perlschnüre“. Als Jüdin seit den dreißiger Jahren zunehmend mundtot gemacht, nahm sie sich 1942 das Leben. Dehmels Einsatz für Frauenrechte und die Freiheit der Kunst feiert die GEDOK anlässlich ihres hundertsten Gründungsjahres bundesweit. In Lübeck erinnert der Salon **IDA** an unsere Ahnin, eine engagierte Frau, die ihren „Mitschwestern“ Vielfalt und Toleranz vorlebte – etwas, das heute wieder bedroht ist. Der Name Salon **IDA** ist auch eine Verbeugung vor der Lübecker Literatin **Ida Boy-Ed** (1852-1928). Diese protegierte seit dem Erscheinen der Buddenbrooks nicht nur den zwanzig Jahre jüngeren Thomas Mann, sondern bereicherte als „Dichterfürstin“ das Kulturleben der Hansestadt mit einem literarischen Salon.

Sich ein Herz fassen...

... diesen Titel ihrer Poetik-Vorlesungen löst die Wahlberlinerin **ULRIKE DRAESNER** (*1962) immer wieder mutig ein, sei es als Lyrikerin, Essayistin oder Romanautorin. Sie ist eine der wichtigsten zeitgenössischen Stimmen und vielfach ausgezeichnet, 2020 mit dem Ida-Dehmel-Literaturpreis der Bundes-GEDOK. Im Salon IDA liest **DRAESNER** aus ihrem autobiografischen Roman **Zu lieben** (2024), die Geschichte einer Adoption, Ehe und nicht-leiblicher Elternschaft. Im zweiten Teil des Abends startet **penelops sch()iff** (2025) zu einer feministischen Neu-Erkundung der Odyssee. Im Gespräch mit **Charlotte Kerner** geht es um die Fragen: Was braucht es, um die eigene Biografie in Literatur zu verwandeln? Wie erzählen von der Liebe und der unsichtbaren „Care-Arbeit“? Was vereint oder trennt den Mythos „Mutterschaft“ vom Heldenmythos? Und warum wird der Held in der Tragetasche zur Kartoffel und der Mythos zu einer Gurke im Gurkenglas? Wohin wollen wir mit Penelope noch segeln? www.draesner.de

Charlotte Kerner (*1950) lebt in Lübeck. Als Autorin hat sie sich durch Frauenbiografien einen Namen gemacht, ihr Klon-Roman **Blueprint- Blaupause** erzählte als einer der ersten von Mutterschaft in Zeiten der künstlichen Reproduktion. www.charlottekerner.com

Der nächste **Salon IDA** zum Vormerken:

5.9. | 12.12. **2025** | 13.3. | **12.6.** | 11.9. | 11.12. **2026** | 26.2. **2027**

GEDOK SH | Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstmödernden e.V.
Holstenstraße 14-16 | 23552 Lübeck | Infos unter www.gedok-sh.de

Idee und Konzept: Die Literaturgruppe der GEDOK Schleswig Holstein